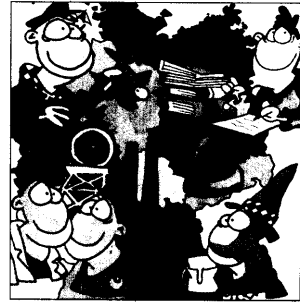




MEDI-LEARN® ZEITUNG

Die Zeitung
für Medizinstudenten
und junge Ärzte



Ausgabe 04/05 · September 2005 · In Kooperation mit dem Georg Thieme Verlag · www.medi-learn.de · ISSN 1860-8590 · 1,90 €

Zeitgemäße Information

Nicht nur für Technokraten spannend: Mit RSS-Feeds könnt
Ihr Euch nicht nur auf den Seiten von MEDI-LEARN
gezielt über neu eingestellte Inhalte informieren.
Wir verraten, wie es funktioniert.

05

Anatomie ist wichtig

Fragen Sie Ihren Arzt! In unserem Interview mit
praktizierenden Medizinern erfahren wir
von Dr. med. Robin Banerjee unter anderem,
warum Anatomie für Ärzte so wichtig ist.

08

Auf

Eine exper

09

Am 22. Juni fand in acht Städten ein
Pretest zum Zweiten Abschnitt der
Ärztlichen Prüfung nach der Approbati-
onsordnung von 2002 statt, in Studenten-
kreisen besser als Hammerexamen be-
kannt. In der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr
brüteten (auch hitzebedingt) Studenten in
Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Hom-
burg, Leipzig, Mainz, Neuss und Würz-
burg über MC-Fragen im neuen Stil.

Der Aufbau der Prüfung

Das (Test-)Examen bestand insgesamt
aus 123 Fragen, die in vier Hefte gesplit-
tet waren (siehe Schaubild). Die Teil-
nehmer bekamen jeweils immer nur ein
Heft ausgehändigt. Das Folgeheft gab es
danach im Tausch gegen den Lösungsbo-
gen und das Vorgängerheft.

Im ersten Teil (Heft 1) wurden fünf
verschiedene klinische Fälle geprüft.
Die Fallbeispiele wurden dabei auf un-
gefähr einer DIN A4-Seite ausführlich
mit Blickdiagnosen, Laborwerten und
anamnestischen Aussagen beschrieben.

Doch gar nicht so „hammermäßig“?

Pretest zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
von Jens Plasger und Christian Weier

	Fallbei- spiel-Nr.	Anzahl der Fragen	max. Lösungs- zeit	Abgabe- zeit nach
Teil 1	Schlossene Fallbeispiele			
Teil 2	Heft 2 sequentielle Fallbeispiele (Anamnese, mögliche Diagnose)	6-10	21	0:50 h 3:20 h
	Heft 3 sequentielle Fallbeispiele (Befunde, Medikation, Therapie)	6-10	21	0:50 h 4:10 h
	Heft 4 sequentielle Fallbeispiele (Prognose, Weiterbehandlung)	6-10	21	0:50 h 5:00 h
		126	5:00 h	

feststellte, dass ich eine Aufga-
ge löst hatte. Dieses Wechselbad
fühle störte meine Prüfungskor-
on im Gesamten doch sehr!“
Um die Bearbeitung der Fra-
die Bewertung der Fallbeispiele
leichtern, bekam jeder Teilnehm-
vierseitigen Bogen mit Labor- u-
renzwerten. Eine Teilnehmerin
dazu: „Die Laborwerte-Übersicht
die Einordnung sehr vereinfacht

Thema Altfragen

Auf die Frage nach Altfragen
sich die Teilnehmer untersoc-
Eine Studentin aus Neuss berich-
„Eigentlich waren kaum neue Th-
finden. Im Prinzip war das Exa-
Altfragen konstruiert, die den je-
Fallbeispielen zusortiert word-
Schön war, dass abgedrehte Fra-
zu seltenen Syndromen, in der
nicht zu finden waren.“ Eine S-
aus Göttingen äußerte sich dag-
„Ich habe kaum Altfragen wi-
brant. Besonders wenn man ch-